

Studie zur Unterrichtsvorbereitung

Beitrag von „Sallyjoana“ vom 14. Juli 2022 15:23

Liebe Lehrkräfte Deutschlands,

im Rahmen meiner **Bachelorarbeit** im Studiengang „Medien- und Wirtschaftspsychologie“ an der **Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft** in Berlin führe ich eine Umfrage durch, die sich mit der Unterrichtsvorbereitung der Lehrkräfte in Deutschland beschäftigt.

Es wäre super, wenn Ihr mich bei meiner Arbeit unterstützen würdet und an der Umfrage teilnehmt. Es dauert ca. **8 Minuten**. Es gibt auch einen **50 € Amazon Gutscheinen** zu gewinnen.

Die Umfrage läuft bis zum **20. Juli**.

<https://l.facebook.com/l.php?u=https%...fVA5B6GAfgHkrQg>

Bitte leite die Umfrage an deine Kollegen weiter!

Vielen

Dank

[Blockierte

Grafik:

<https://static.xx.fbcdn.net/images/emoji.php/v9/t7f/1/16/1f60a.png>

Sally Stölzel

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Juli 2022 15:42

Meine Schulform „Berufskolleg“ kommt nicht vor. Aber man konnte „Sonstiges“ ankreuzen.

Fiktives Unterrichtsmaterial für ein Fach und eine Jahrgangsstufe, die ich beide nicht kenne, beurteilen, kann ich eigentlich nicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Juli 2022 16:22

[Zitat von Sallyjoana](#)

<https://questionpro.com/t/AVrBAZtd4j>

Warum läuft der Link über Facebook?

Hier der eigentliche Link

<https://www.questionpro.com/a/TakeSurvey?t...HrPeIW9eQ%3D%3D>

Beitrag von „Tri-angel“ vom 14. Juli 2022 16:37

Unter "Welchen Beruf haben Sie? (Mehrfachauswahl möglich)" findet sich die Bezeichnung Lehramtsanwerter 😄

Beitrag von „Sallyjoana“ vom 15. Juli 2022 12:26

Vielen Dank für eure Tipps! und danke für eure Teilnahme!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Juli 2022 12:28

Amtsbezeichnungen eignen sich nicht für Berufsbezeichnungen.

Ich bin Studiendirektor - aber dennoch Lehrer.

Daher würde ich Begriffe wie "Oberstudienrat" rausnehmen.

AnwärterIn
LehrerIn
KonrektorIn
SchulleiterIn

Das müsste doch eigentlich reichen, oder?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 15. Juli 2022 12:42

Unter Opera funktionieren die Links nicht.

Beitrag von „Sallyjoana“ vom 15. Juli 2022 12:57

<https://questionpro.com/t/AVrBAZtd4j>

Das ist der originale Link. Funktioniert es jetzt?

Beitrag von „CDL“ vom 15. Juli 2022 14:17

Ich musste abrechnen an dem Punkt, an dem ich angeben sollte, was ich bereit wäre zu zahlen für ein fiktives Angebot, dessen genaue Inhalte und damit dessen genauen Mehrwert ich nicht beurteilen kann ohne dieses tatsächlich zu kennen. Wissend, dass Beschreibungen immer bedeutend vollmundiger sind als die Realität einerseits (man möchte schließlich etwas verkaufen) und andererseits wissend, dass ich Materialien aller Art IMMER anpassen muss an meine aktuelle Zielgruppe, NIEMALS Komplettplanungen von Einheiten 1:1 übernehmen kann und dass das mich oftmals mehr Zeit kostet, als einfach direkt ein passendes Arbeitsblatt für genau meine SuS zu entwerfen (bei dem mich dann dafür ggf. das Layout Zeit kostet, während ich den passenden Inhalt flott zusammengeschrieben habe- das ist nämlich mein täglich Brot), gehe ich also davon aus, dass dieses Material am Ende im besten Fall so hilfreich wäre wie in

Abo einer Fachzeitschrift, in das ich vielleicht zu investieren bereit wäre (vielleicht aber auch nicht), im schlechtesten Fall aber nur kosten würde, ohne echten Zusatznutzen.

Den Bezug zum Thema "Unterrichtsvorbereitung" halte ich für reichlich hypothetisch- eh sei denn natürlich, es geht genau genommen um eine Marktanalyse bei der Bachelorarbeit, was ich angesichts des Studienfachs um welches es geht für naheliegend halten würde.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 15. Juli 2022 14:20

[Zitat von Sallyjoana](#)

<https://questionpro.com/t/AVrBAZtd4j>

Das ist der originale Link. Funktioniert es jetzt?

Unter Firefox und Edge ja, unter Opera weiterhin nicht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. Juli 2022 15:04

[Zitat von CDL](#)

was ich bereit wäre zu zahlen

Null Euro (in Worten: 0). *Ich* zahle dafür nämlich sicher nichts. Die Frage, wie viel öffentliches Geld ich auszugeben empföhle, wäre eine andere. Die vorgenannte Fragestellung riecht mir aber zu sehr nach der Selbstverständlichkeit, dass Lehrerinnen für so etwas privat bezahlen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 15. Juli 2022 16:08

Für mich liest es sich auch schwer nach Marktanalyse. Ich war raus bei der Frage nach der Zeitersparnis - woher soll man das wissen, ohne die Qualität des Materials zu kennen?

Und ich stimme zu, dass es an der Grundannahme hakt, man könne Material für eine komplette Reihe einfach 1:1 übernehmen und einsetzen. Das funktioniert im Normalfall nunmal nicht. Ich finde z.B. die Reihen von Raabits recht gut und finde dort immer mal wieder verwendbares Material, aber das ist eben genau der Punkt: man zieht sich einzelne Seiten raus, aber noch nie habe ich eine komplette Reihe entdeckt, die ich 1:1 übernehmen konnte/wollte.

Was würde ich zahlen: gar nichts ☐ Wir haben eine Kollegiumslizenz für meinunterricht.de und das ist als Materialpool super. Und zahlt die Schule.

Beitrag von „CDL“ vom 15. Juli 2022 20:59

Ja, wir haben beispielsweise auch eine Schullizenz für Schrödel aktuell. Das würde ich privat niemals bezahlen, obgleich es viele gute bzw, sehr gute Materialien gibt, bei denen ich aber immer entweder nacharbeiten muss, um es anzupassen an meine Zielgruppe oder eben- für eine Vertretungsstunde- halt mal ein schnelles Material zur Hand habe, welches nicht optimal ist, aber funktional für den Moment. Genutzt habe ich in diesem Schuljahr exakt ein AB ohne irgendeine Veränderung und ansonsten eine Handvoll Aufgaben als Bausteine verwendet mit leichten inhaltlichen Anpassungen an meine Zielgruppe und Unterrichtsziele.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Juli 2022 21:05

das klingt nach: Raabits / Stark.

Beitrag von „CDL“ vom 15. Juli 2022 21:14

[Zitat von chilipaprika](#)

das klingt nach: Raabits / Stark.

Worauf bezieht sich dein "das"?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Juli 2022 21:33

das super Modell mit den fertigen Einheiten mit didaktischem Kommentar und so...